



ERASMUS+PROGRAMM

KA2 - Kooperation für Innovation und den Austausch von Guten Praktiken

Strategische Partnerschaften für die berufliche Aus- und Weiterbildung

ERASMUS+ PROGRAMM¹

ABKOMMEN Nr. 2018-1-PL01-KA202-050703

**PROJEKT TITEL: Furniture and Language innovative integrated learning for
sector Attractiveness and Mobility Enhancement- FLAME**

O2 / A2. Ausbilder-Leitfaden Produktion

Piotr Beer





Inhalt

1. Über dieses Dokument
2. Module aus den gruppierten Lernergebnissen
3. Beschreibung der Module
4. Punkte der Schulungen
 - 4.1. Ausbildung im Möbelsektor
 - 4.2. Sprachtraining
5. Bewertung von Lernergebnissen
6. Lernen zu lernen
7. Veröffentlichungen
8. Zusammenfassung

1. Über dieses Dokument

Dies ist ein Anweisungsdokument, das den Ausbildern erklärt, wie sie die verschiedenen Schulungsmaterialien sowohl für die wesentliche Schulung im Möbelsektor als auch für die Sprachschulung verwenden können. Das Training für die Möbelbranche wird als Unterricht mit Tutorials, Fallstudien und praktischen Übungen durchgeführt. Das Sprachtraining wird anhand von praktischen Beispielen durchgeführt. Auf diese Weise wird parallel zum praktischen Unterricht eine spezifische Fachsprache vermittelt. Auf diese Weise verbinden die Studenten sofort diese beiden Umgebungen: Praxis und Kommunikation.

In der Unterrichtsunterlage liegt der Schwerpunkt auf der Aktivierung der Schüler sowohl im Einzelstudium als auch in der Gruppenarbeit. Die Entwicklung von Fähigkeiten zur Teamarbeit ist aufgrund der Komplexität der Abläufe und Aktivitäten besonders wichtig. In beiden Fällen sollten die Ausbilder den Teilnehmern genügend Zeit geben, die vorgestellten Themen zu verstehen, um die Aktivitäten zur Erreichung des Ziels zu optimieren.

Das Dokument enthält auch Anweisungen, wie zu bewerten ist, ob die Lernenden die in der FLAME-Schulung behandelten Lernergebnisse erreicht haben.



2. Module aus den gruppierten Lernergebnissen

Der Lehrplan ist in 6 Module unterteilt. Die Auswahl der Module und deren Inhalte orientierte sich an den Kriterien für die Beschäftigung und Arbeit in Möbelfabriken, sowie an den Stufen des Produktionsprozesses und dem Prozess der Leistungserbringung. Titel der ausgewählten Module:

1. Normen, technische Zeichnungen und technische Regelungen,
2. Materialien und Oberflächen,
3. Konstruktions-, Montage- und Zusammenbautechniken,
4. Maschinen und Werkzeuge,
5. Automatisierte Produktion und Software,
6. Management und Qualitätskontrolle.

Für jedes Modul wurden Bereiche von Wissen und Fähigkeiten und Kompetenzen definiert. Jedes Modul erfordert eine besondere Herangehensweise an die Kenntnisse und Fähigkeiten, die auf den Erwartungen und dem vermittelten Wissen basieren. Der Bereich der Kompetenzen ist jedoch für alle Module als allgemeiner Ansatz definiert.

So werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen von Modulen bestimmt als:

- WISSEN - was Sie wissen sollten
- FÄHIGKEITEN - was Sie können
- KOMPETENZEN - wofür Sie kompetent sind

3. Beschreibung der Module

Jedes der 6 Module wird detailliert beschrieben und definiert. Zu Beginn wird das Ziel jedes Moduls vorgestellt, ebenso wie die Lernergebnisse und die ESCO-Profile.

Die Inhalte der Module sind in einzelnen Einheiten zusammengefasst. Jedes Modul hat zwischen 5 und 6 Einheiten. Am Anfang jeder Einheit wird eine Tabelle mit

- pädagogischem Ansatz,
- Bewertung,
- Dauer in Stunden,
- ECVET-Punkte in Credits nach ganzem Modul

präsentiert. In dieser Tabelle wird auch der Inhalt der Einheit dargestellt.

Der Inhalt einer Einheit besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält eine Erklärung des Themas mit hervorgehobenen Schlüsselwörtern und der zweite Teil enthält eine Tabelle mit:

- Schlüsselwörtern,
- Beschreibung,
- Bild.



Hervorgehobene Schlüsselwörter verbinden beide Teile. Es ist notwendig, Informationen mit beiden Teilen der Gerätebeschreibung parallel zu präsentieren. Am Ende der Module sind die Referenzen aufgeführt. Falls erforderlich, werden die Referenzen in Bücher, Zeitschriften, Webseiten und Videos unterteilt.

4. Teile der Schulungen

Zu Beginn sollte erklärt werden, warum man die Möbelbranche und die Sprache studieren sollte. Aufklärung über Bedeutung, Möglichkeiten und Stellenwert der Möbelbranche in Verbindung mit fremdsprachlicher Kommunikation ist unerlässlich. Dabei müssen sich beide Themen gegenseitig ergänzen. Auf der einen Seite, auch wenn wir sehr erfahrene Arbeiter haben, die nicht kommunizieren können, werden die Arbeit überhaupt nicht oder nicht richtig machen. Auf der anderen Seite kann ein professioneller Übersetzer keine Möbel produzieren. Aufgrund des spezifischen und besonderen Vokabulars werden alle automatischen Geräte das persönliche Wissen ersetzen.

Möbelschulung und Sprachtraining sollten an jedes Modul und insbesondere an jede Einheit angepasst werden. Ein Minimum an Geräten sollte jedoch vorhanden sein. Speziell für die Möbelbranche, da hier die Bereiche Technik, Produktion, Verwaltung und Organisation in einem sehr großen Umfang zusammenarbeiten, selbst bei kleinen Unterhaltungen.

Teile der Ausbildung können quantitative und qualitative Methoden enthalten. Die Auswahl dieser Methoden für ein bestimmtes Thema muss jedoch einen entsprechenden Hintergrund haben.

4.1. Ausbildung im Möbelsektor

Die Schulung für die Möbelbranche wird als Unterricht mit Tutorials, Fallstudien und praktischen Übungen durchgeführt. Da sie für jedes Fach spezifisch ist, gibt es keine Möglichkeit, genaue Regeln zu geben, wie man sie übt. Es gibt allgemeine Regeln, die vom Ausbilder individuell angepasst werden.

Lektion mit Lernprogramm

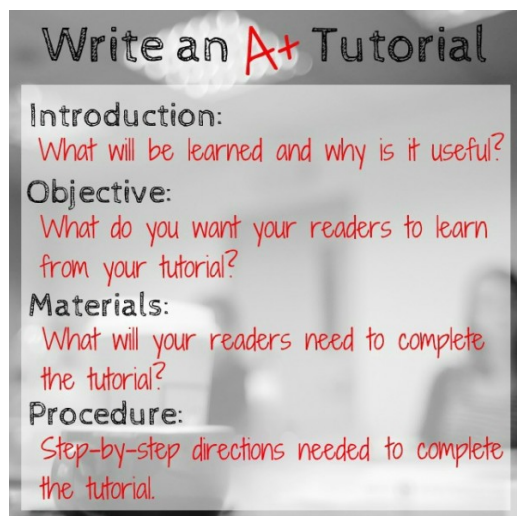
Unterricht zu einem bestimmten Thema muss nicht bedeuten, dass der Ausbilder die ganze Zeit redet, wie in einer Vorlesung. Größere Effekte erzielen wir durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit in den Unterricht. Man kann fragen, ob das präsentierte Thema verständlich ist, vielleicht ein Fragment der Lektion wiederholen, vielleicht hat jemand aus dem Publikum persönliche Erfahrungen mit dem präsentierten Thema. Es können viele Elemente vorhanden sein. Es ist jedoch ein sehr wichtiger Anfang. Das ist



die Chance, die Schüler zu interessieren. Wenn wir die Schüler am Anfang nicht interessieren, wird es später viel schwieriger sein.

Nachdem die Lektion interessant und aktivierend für die Schüler war, ist es Zeit für das Tutorium. Da es sich beim Tutorium um eine Unterrichtsmethode für Einzelpersonen oder für eine kleine Gruppe von Schülern handelt, ist es je nach Anzahl der Schüler notwendig, das Publikum zu teilen. Normalerweise sitzen die Schüler zu Beginn des Trainings neben der Person, mit der sie sich wohl und sicher fühlen. Dem sollte nicht widersprochen werden. Schon der Beginn des Trainings ist stressig, es sollte kein neuer Stress hinzukommen, dieser ist genug.

Während des Unterrichts und des Tutoriums ist es wichtig, dass der Ausbilder die Teilnehmer nicht sofort beurteilt. es braucht Zeit und Mühe, ein bestimmtes Thema zu lernen. Unmittelbares, negatives Feedback kann destruktiv sein. Eine sofortige Freigabe oder ein Lob für einen gut gemeisterten Inhalt oder eine Aufgabe ist jedoch sehr ratsam. Es liegt einfach in uns, dass wir gerne gewürdigt werden.



Beispiel für allgemeine Prinzipien der Unterrichtsplanung (Quelle: crafterminds).

Fallbeispiel

Die Fallstudie beschreibt detailliert einen bestimmten Gegenstand als Handlung, Leistung, Ereignis, Phänomen. Es kann also vor allem bei nicht-technischen Themen angewendet werden. Es ist sehr wichtig, die Aufgabe zu definieren. Jede erwähnte Aufgabe kann eine unendliche Geschichte haben, wenn sie nicht detailliert definiert ist.



Get expert help

Let a professional draw the outline for you!


www.penmypaper.com

Fallstudienplan-Beispiel
[format/](#)

[format/](https://penmypaper.com/blog/example-of-a-case-study-)

Praktische Übungen

Es ist nicht möglich, Technik ohne Praxis zu lehren. Die praktischen Übungen sollten am Trainingsplatz in der Werkstatt beginnen. Häusliche praktische Übungen sollten unter ständiger Aufsicht eines Ausbilders durchgeführt werden. Sie ist nicht nur wegen des vermittelten Wissens notwendig, sondern auch, was sehr wichtig ist, für die Sicherheit der Auszubildenden.

Wenn die Auszubildenden die Sicherheitsregeln in der Produktionshalle und die Produktionstechnologie oder organisatorische und administrative Angelegenheiten lernen, ist es sehr wichtig, in die reale Produktion zu gehen, von hier aus wenden wir uns der industriellen Praxis zu. In der Industrie ist es von Bedeutung, den gesamten Produktionsprozess vom Auftrag bis zum fertigen Produkt zu verfolgen. Mit dem Grundwissen können die Schüler den Mitarbeitern gezielte und professionelle Schnitte zufügen. Wenn jemand keine Grundkenntnisse hat, wird er keine Fragen stellen, weil er nicht weiß, wonach er fragen soll.

Ein sehr wichtiges Element ist, dass die Trainees Mitarbeiter auf allen Ebenen der Positionen treffen können. Niemand kennt alles im Unternehmen und hat ganz unterschiedliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.



Vorschlag zur Durchführung praktischer Übungen
(<https://theteamhealthcheck.com/practical-exercises-to-create-a-vision-that-lifts-and-stretches/>)

4.2. Sprachtraining

Aus psychologischer Sicht wird in Bezug auf Fremdsprachen generell in 4 Gruppen unterschieden:

1. Kann keine Sprache und somit keine Möglichkeit zu kommunizieren,
2. Ist in der Lage zu kommunizieren, schämt sich aber zu sehr, es zu tun,
3. Spricht nicht die Sprache, sondern versucht, auf irgendeine Weise zu kommunizieren,
4. Kennt die Sprache und nutzt sie zur Kommunikation.

In diesem Fall sollte der Ausbilder zu Beginn die Teilnehmer von dieser Seite kennenlernen und der Person aus Punkt 2 nicht unbedingt die Antwort aufzwingen. Eine solche Person sollte sich allmählich trauen, sich zu öffnen.

Beim Sprachtraining ist es wichtig, sich darauf zu konzentrieren:

- Fachvokabular,
- Üben in der Erklärung von Bedürfnissen,
- Üben in der Erklärung des Themas,
- Kommunikationsanforderungen,
- Kommunikationsregeln,



- Scheu überwinden,
- Offenheit entwickeln.

5. Bewertung von Lernergebnissen

Nicht nur alle Spiele und Inhalte der Module fließen in die Endwertung ein, sondern es wurde auch ein Abschlusstest für jedes Modul entwickelt. Das Quiz besteht aus mehreren Fragen, die sich auf den Inhalt des Moduls beziehen, und 4 möglichen Antworten für jede Frage. Es wird ein Feedback an den Schüler gegeben, um ihn wissen zu lassen, ob seine Antworten des Quiz richtig sind oder nicht. So wird eine Rückmeldung von "OK!" angezeigt, wenn die Antwort richtig ist, und "Nochmals versuchen!", "sind Sie sicher?" oder "Mehr Glück für das nächste Mal!", wenn die Antwort nicht richtig ist. Am Ende des Moduls ist eine Gesamtpunktzahl von 60 % erforderlich, damit das Modul als bestanden gilt.

6. Lernen zu lernen

Es ist offensichtlich, dass wir lernen, wie man lernt. Deshalb sollte der Ausbilder damit beginnen, den Teilnehmern die Lehrmaterialien zu erklären. Dann sollte der Ausbilder die Art des Lernens empfehlen. Jeder Ausbilder kann seine eigenen Gedanken und Ideen haben.

Es wird jedoch vorgeschlagen, Absprachen zu befolgen:

- Eine allgemeine Übersicht über die Informationen und Anforderungen zum Modul,
- Eine allgemeine Übersicht über die Informationen und Anforderungen zu Einheiten,
- Lesen Sie Informationen zum Thema Einheiten,
- Lesen Sie spezielle Informationen zu den einzelnen Themen der Einheiten parallel in den Bereichen Möbeltraining und Sprachtraining,
- Präsentation der Bedeutung von Notizen,
- Darstellung der Wichtigkeit, das erworbene Wissen von Zeit zu Zeit zu wiederholen,
- Durchführen von Quiz
- Vertiefen Sie besonders interessierte Themen.

Der Ausbilder sollte den Schülern erklären, wie wichtig es ist, an den Schulungen teilzunehmen, in denen Fragen gestellt und zusätzliche Informationen präsentiert werden können.

Außerdem sollte der Ausbilder:

- Nach einem Teil des Kurses eine Pause machen (die Teilnehmer brauchen Zeit, um das Gehörte aufzunehmen und zu verstehen,
- Nach einem Kapitel des Kurses fragen, ob alles verständlich ist,



- Nach einem Kapitel des Kurses fragen, ob es Fragen gibt (indem Sie sich an einige Teilnehmer persönlich wenden),
- Aktivieren für selbständiges Arbeiten
- Aktivieren Sie für die Gruppenarbeit,
- Geben Sie immer genügend Zeit.

7. Veröffentlichungen

Ausbilder sollten die Selbstschulung nicht vergessen. Sie müssen nicht perfekt in einem bestimmten Thema sein. Es ist keine Schande, zu fragen und zu lernen, schämen Sie sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen - „erfinden Sie das Rad nicht neu“. Es gibt Bücher, Artikel in Fachzeitschriften, Fachmagazine und natürlich die größte Bibliothek der Welt - das Internet.

Hier sind einige Beispiele:

<https://penmypaper.com/blog/example-of-a-case-study-format/> (Zugriff 20.08.2020)

<https://theteamhealthcheck.com/practical-exercises-to-create-a-vision-that-lifts-and-stretches/> (Zugriff 20.08.2020)

8. Zusammenfassung

Die getrennte und gleichzeitige Ausbildung von Möbelbranche und Sprachtraining ist sehr kompliziert. Es erfordert Kraft und Anstrengung des Ausbilders. Darüber hinaus ist eine persönliche Ansprache jedes Auszubildenden zu empfehlen. Daher ist eine psychologische Herangehensweise an jeden Schüler und die Bewältigung der Arbeit in der Gruppe wünschenswert. Es gibt auch Unterhaltungsbesuche und Treffen mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern an verschiedenen Positionen.

Die Schulungsmethoden hängen nicht nur von den verschiedenen Modulen ab, sondern auch von der Besonderheit der Kultur jeder Nation.